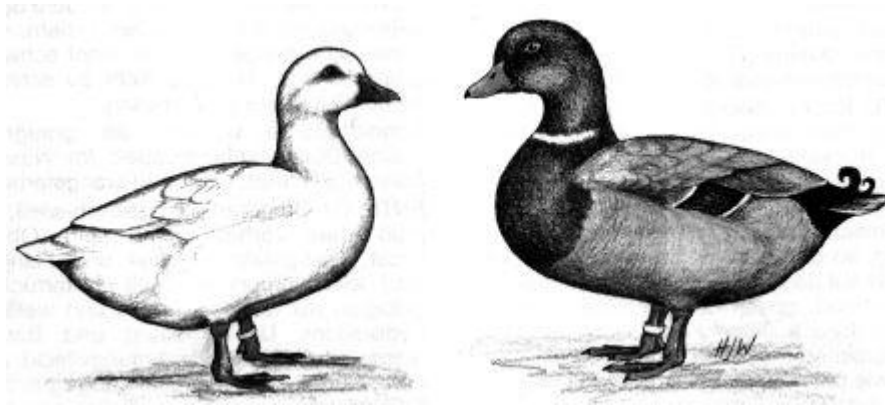


Rassebeschreibung Zwergenten



Die Anfänge der Züchtung der Zwergente sind unbekannt, doch weiß man dass sie zunächst besonders in den Niederlanden als Lockente benutzt. Zuerst rassig durchgezüchtet wurde sie in England.

Im Gesamteindruck ist sie sehr zwergenhaft mit einem gedrungenem Rumpf und einem runden, dickbackigen Kopf mit kurzem Schnabel. Insgesamt ist sie eine sehr lebhaftente.

Der Rumpf ist verhältnismäßig kurz, gut gerundet und nicht zu klein mit einer fast waagerechten Haltung. Der kurze und breite Rücken ist leicht gewölbt. Eine volle und gut gerundete Brust ist gefordert. Der Bauch ist gut gewölbt, aber ohne Wammenbildung. Im Verhältnis zum Rumpf ist der Kopf groß. Er ist gut gerundet mit einer ziemlich hochgewölbten Stirn. Die Backen sind gut entwickelt. Der Schnabel ist kurz und breit, zudem nicht senkend. Die Firstlinie ist deutlich eingebogen. Dunkel sind die Augen, die fast in der Mitte des Kopfes sind. Der Hals ist kurz und leicht gebogen mit einer vollen Kehle. Verhältnismäßig lang sind die Flügel deren Handschwingen sich über dem Bürzel leicht kreuzen. Der Schwanz sollte möglichst kurz und geschlossen sein. Er soll waagrecht getragen werden. Nicht hervortretend sind die Schenkel. Die Läufe sind kurz und sind unter der Mitte des Körpers. Das Gefieder ist straff anliegend.

Ein zu großer, massiger oder zu kleiner, spitzer Körper ist ebenso ein grober Fehler wie eine abfallende Haltung und zu hoher Stand. Ebenfalls nicht gestattet sind ein zu langer Hals, ein zu schmaler, langer oder flacher Kopf und eine flache Stirn. Auch ein langer, kielförmiger oder Senkschnabel wird hart bestraft.

Zwergenten legen etwa 40 Eier im Jahr deren Farbe weiß bis grünlich ist. Beide Geschlechter haben die Ringgröße 9 und wiegen ca. 0,9 kg (Erpel) bzw. ca. 0,8 kg (Ente).

Wildfarbig-gescheckt: Auf überwiegend wildfarbiger Grundfarbe kann Weißzeichnung in jeder Gefiederpartie auftreten. Auf Ausstellungen sollen nur einigermaßen gleichmäßig gescheckte Tiere gezeigt werden. Die Schnabelfarbe beim Erpel ist gelb-grünfleckig bis grün-gelbfleckig, bei der

Ente gelb-grünfleckig bis gelb-braunfleckig. Die Lauffarbe ist bei beiden Geschlechtern orangefarbig.
Stark unregelmäßige und unsymmetrische Farbfelder und andersfarbige Federn als der Wildfarbe oder Weiß ist nicht erlaubt.

Wildfarbig-gescheckt:



Text u. Bilder mit freundlicher Genehmigung von Christian Mevius / www.zwergenten.de